

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 277.

Montag den 2. Dezember 1878.

(5214—3)

Nr. 8154.

Vicitations - Anfündigung

wegen Verkauf von Alteisen, welcher am 21sten Dezember 1878, um 11 Uhr vormittags, gegen Vorlage schriftlicher Offerten bei dem k. k. See-Arsenalskommando zu Pola stattfinden wird.

Die zu veräußernden Materialien bestehen in:

I. Pos. Bröckeleisen, Eisenbleche, eiserne Kesselföhren und Reifeisen im Gewichte von circa 40,000 Kilogramm, dann Abfälle von verzinktem Eisenblech und Weißblech im Gewichte von circa 4000 Kilogramm.

II. Pos. Alte Dampfkessel aus stärkeren Eisenblechen ohne Siederöhren im Gewichte von circa 97,000 Kilogramm.

III. Pos. Pauscheisen im Gewichte von circa 60,000 Kilogramm.

Die näheren Bedingungen und Modalitäten des Verkaufes sind bei dem See-Arsenalskommando in Pola, dem k. k. Seebezirks-Kommando in Triest, den Stadtmagistraten in Pola und Villach, der Börsendeputation in Triest, den Handels- und Gewerbekammern in Laibach, Graz, Klagenfurt,

Wien und Budapest, und bei der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums einzusehen.

Pola am 20. November 1878.

k. k. See - Arsenalskommando.

(5271—2)

Nr. 9100.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Pölland

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Zeichnungen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen

bis zum 12. Dezember l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen

Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Betheiligte vor der Verfassung derselben um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laas am 12. November 1878.

(5277—2)

Nr. 1565.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhaus-Verwaltung findet am

Freitag den 6. Dezember 1878

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträßlinge statt, und zwar:

- 120 Paar kuhlederne Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier erliegenden Muster,
- 600 Stück Halbsohlen und
- 20 Stück Sommerkoken.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit 10 Prozent Badium belegten und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise, sowie bezüglich der Koken der Länge und des Gewichtes, vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Straßhaus-Verwaltung einreichen. Laibach am 27. November 1878.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

(5069—2)

Nr. 6976.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jurek von St. Ruprecht gegen Johann Jurek von Rannje wegen schuldigen 170 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb. Nr. 46 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 675 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Dezember 1878,
17. Jänner und
17. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 28. Oktober 1878.

(5174—3)

Nr. 16,212.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Spar-Casse (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Magistrat Realität neuerlich im Reassumierungswege gewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878,
11. Jänner
und die dritte auf den

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juli 1878.

(4714—3)

Nr. 7753.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Alexar) wird die mit Bescheid vom 13. April 1878, Zahl 3924, auf den 1. Juli, 31. Juli, 30. August l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Mihove von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33, 47, Recif.-Nr. 104, 146 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 104 fl. 97 kr. c. s. c. auf

den 9. Dezember 1878,

9. Jänner und

12. Februar 1879,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Juli 1878.

(5183—2)

Nr. 21,084.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Brezovar von Breje gehörigen, gerichtlich auf 1848 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36, Recif.-Nr. 378 ad Seitenhof im Reassumierungswege auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser

Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

(5173—2)

Nr. 19,689.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Arlo von St. Marein die mit dem Bescheide vom 12. November 1877, Z. 25,149, bewilligte und auf den 4. Mai 1878 angeordnete und sodann sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Matthäus Anzič von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Recif.-Nr. 8 ad St. Marein tom. I, fol. 29 vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerdings auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. September 1878.

(5164—2)

Nr. 6499.

Relicitationsübertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 11. September 1878, Z. 5577, über Ansuchen des Franz Trost von Podraga gegen Barbara Fabič von dort pcto. 32 fl. auf den 22. Oktober d. J.

angeordnete exec. Relicitation der Wiese „pod malnom“ ad Neutossel tom. I, pag. 1, auf den

10. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten November 1878.

(4847—3)

Nr. 3798.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger des Georg Stradjot von Unterkoschana.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Georg Stradjot von Unterkoschana hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Leopold Delleba von Buje und Josef Likon von Oberkoschana die Klage auf Erlösung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 708 1/2 ad Adelsberg haftenden Forderung überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

5. Dezember 1878

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljak von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1878.

(4932—1) Nr. 5430.

Exec. Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Martin Gorc von Zagorica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 281¹/₂, vorkommenden, auf 1050 fl. bewertheten Realität sind die Tagsetzungen auf den

12. Dezember 1878,
9. Jänner und
13. Februar 1879,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden, wobei diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 11. Oktober 1878.

(4350—1) Nr. 7838.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Leopold Defleba von Buje gegen Franz Stradiot von Neveke die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1878, Z. 4546, auf den 30. August l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz und Urb.-Nr. 19 ad Prem peto. 27 fl. 50 kr. c. s. c. auf den

17. Dezember 1878
übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 29. August 1878.

(5189—1) Nr. 8709.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19ten Dezember 1874, Z. 8161, auf den 2ten November 1875 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Marko und Maria Popović von Fugorje Nr. 13 wegen schuldigen 45 fl. 15 kr. f. A. wird auf den

11. Dezember 1878
reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 17. Oktober 1878.

(5106—1) Nr. 5798.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Herrn Franz Kaufheg (als Bevollmächtigten des Lukas Kane in Laibach) gegen Jakob Lepičnik vulgo Raf in Tscherna peto. 313 fl. f. A. zur Vornahme der bereits mit diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Oktober 1877, Z. 5319, bewilligten Feilbietung der dem Jakob Lepičnik gehörigen Realitäten, und zwar:

a) der Realität Rectf.-Nr. 5 ad Gut Lustthal, bewerthet auf 1290 fl.;
b) der Realität in Kalische Rectf.-Nr. 21 und 22 ad Raspijsche Gilt, bewerthet auf 1360 fl., und
c) der Realität Urb.-Nr. 3 ad Petričjsche Gilt, bewerthet auf 60 fl., bestehend in der Sägestätte am Tschernabache,

neuerlich die Tagsetzungen auf den

13. Dezember 1878,
17. Jänner und
21. Februar 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über dem Schätzungswerthe angebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein am 24ten Oktober 1878.

(5190—1) Nr. 8428.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten April 1878, Z. 3335, auf den 4. Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Anna Plesec von Bidofiz Nr. 21 wegen schuldigen 156 fl. wird auf den

11. Dezember 1878
übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 5. Oktober 1878.

(5192—1) Nr. 8384.

Relicitation.

Die mit dem Bescheide vom 19ten Juli 1878, Z. 6019, auf den 2. Oktober 1878 angeordnet gewesene Relicitation gegen Josef Smrekar von Mötting wegen schuldigen 84 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

13. Dezember 1878
angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 3. Oktober 1878.

(5193—1) Nr. 8315.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten Juli 1877, Z. 6895, auf den 5. Februar 1877 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jve Slezinski von Bidofiz wegen schuldigen 300 fl. wird auf den

13. Dezember 1878
übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 2. Oktober 1878.

(5194—1) Nr. 8316.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1ten Jänner 1878, Z. 4457, auf den 1ten Oktober l. J. angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Jve Hervat von Bubnarce wegen schuldigen 100 fl. f. A. wird auf den

13. Dezember 1878
übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 2. Oktober 1878.

(3931—1) Nr. 5429.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Im Reassumierungswege wird die dem Franz Selan von Graštobol gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 114¹/₂, vorkommende, auf 1250 fl. bewerthete Realität am

12. Dezember 1878,
vormittags 9 Uhr, executive um oder auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 11. Oktober 1878.

(5077—1) Nr. 4846.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bohinc von Oberleibniz gegen Johann Kofel von dort Nr. 25 wegen schuldigen 130 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 397 fl. 20 kr. gerichtlich bewertheten Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Besitzung Nr. 25 in Oberleibniz nebst Gemeindefrechten und Gemeinde-Antheilen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

14. Dezember 1878,
14. Jänner und
14. Februar 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Rechte nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Oktober 1878.

(5196—1) Nr. 8511.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Dezember 1876, Z. 12,375, auf den 23. Mai 1877 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Zdravlovic von Dule Nr. 4 wegen schuldigen 105 fl. f. A. wird auf den

14. Dezember 1878,
15. Jänner und
12. Februar 1879
reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 10. Oktober 1878.

(5195—1) Nr. 8589.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28sten April 1877, Z. 4288, auf den 7. August und 7. September l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte Realfeilbietung gegen Josef Sülle von Unterlofkwitz Nr. 14 wegen schuldigen 126 fl. f. A. wird auf den

14. Dezember 1878 und
15. Jänner 1879
reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 10. Oktober 1878.

(3418—1) Nr. 4379.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Blas Malakar von Gorenjarovan, Bezirk Bischoflack (durch Herrn Dr. Deu), gegen Michael Stibil von Ustja Nr. 31 peto. 206 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Z. 943, auf den 11. Mai und 11. Juni l. J. angeordneten erste und zweite exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 1123 Gulden geschätzten, ad Haasberg sub tom. C, pag. 11 vorkommenden Realität wegen Mangels an Kauflustigen erfolglos geblieben, werden deshalb als abgehalten angesehen, und es sei nun die dritte auf den 12. d. M. angeordnete executive Versteigerung dieser Realität auf den

17. Dezember 1878,
vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 17. Juli 1878.

(5231—1) Nr. 5202.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Darlehensforderung des Lorenz Blahutnit von Roschitschna aus dem diesgerichtlichen Zahlungsbefehle vom 5. November 1873, Z. 5166, im Betrage von 40 fl. mit 12perz. Zinsen seit 20. Oktober 1873, der Mahnkosten pr. 2 fl. und der auflaufenden Executionskosten, abzüglich bezahlter 10 fl., die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. April 1876, Zahl 1655, bewilligte und mit dem Bescheide vom 7. Juli 1876, Z. 3259, fiftierte exec. Versteigerung der dem Jakob Lepičnik gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rectf.-Nr. 5 vorkommenden, auf 1290 fl. geschätzten Subrealität zu Tscherna Hs.-Nr. 5 reassumiert und deren Vornahme auf den

13. Dezember 1878,
17. Jänner und
21. Februar 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein am 15ten Oktober 1878.

(5248—1) Nr. 6879.

Bekanntmachung.

Dem Johann Medić von Unterdeutschau, unbekannten Aufenthaltes, rüchlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Oktober 1878, Z. 6879, des Andreas Medić von Büchel wegen 525 fl. ö. W. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

7. Dezember l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Oktober 1878.

(5230—1) Nr. 5469.

Zweite und dritte Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 24. September 1878, Z. 4660, bekannt gemacht, daß wegen Fruchtlosigkeit des ersten Termines am

13. Dezember 1878 und
15. Jänner 1879
zur zweiten und dritten Feilbietung der Valentin Lebar'schen Realität geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg am 13ten November 1878.

(4864—1) Nr. 9232.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der minderj. Franziska Pican von Feistritz gegen Thomas Jele von Rododendorf die mit dem Bescheide vom 7. August 1878, Z. 7106, auf den 16ten Oktober 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 93 ad Raunach mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

17. Dezember 1878,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Oktober 1878.

(4856—1) Nr. 8791.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des f. f. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen f. f. Aersars) gegen Andreas Frank von Madajneslo die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1875, Z. 8267, bewilligte und mit Bescheid vom 12. September 1876, Z. 8311, fiftierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 21 fl. 62 kr. c. s. c. reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

13. Dezember 1878,
vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 26. September 1878.

(5182—1) Nr. 21723.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 15,244, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain und des Executen die mit dem Bescheide vom 11. Juli 1878, Z. 15,244, auf den 9ten Oktober und 9. November 1878 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Jakob Tancig von Verbljanec gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 313, 930 und 931 ad Sonnegg mit dem Beisatze für abgehalten erklärt, daß es bei der mit dem obigen Bescheide auf den

11. Dezember 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Beenden habe.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Oktober 1878.

(4832—1) Nr. 6324.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche sub Berg-Nr. 7, 8, 9, 10 und 11 ad Gilt Weiniz, sub Urb.-Nr. 289, fol. 305 ad Gut Turnau, sub Curr.-Nr. 164, Urb.-Nr. 198 ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl, und sub Urb.-Nr. 94/1, fol. 103, Rectf.-Nr. 561 ad Herrschaft Radlischek vorkommende, auf Johann Balkove, resp. dessen Verlaß, von Frast vergewährte, gerichtlich auf 1270 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötling zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 11. Juni 1864, 3. 2394, pr. 1650 fl. ö. W. s. A. am 13. Dezember 1878 und 10. Jänner

um oder über dem Schätzungswert und am 14. Februar 1879 auch unter demselben in der Gerichtslanzei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Vadiums feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Oktober 1878.

(5191—1) Nr. 7530.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Bezel von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Stefan Skala von Mladica gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 141 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Mötling am 5. September 1878.

(4909—1) Nr. 6093.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zgur von Wippach Nr. 38 die exec. Versteigerung der dem Johann Petric von Gradisce gehörigen Rechte aus dem Kaufvertrage vom 30. Oktober 1877 zum Besitze des Wohnhauses Parz.-Nr. 389 der Steuergemeinde Wippach, gerichtlich auf 130 fl. bewerthet, wegen dem Mathias Zgur von Wippach schuldigen 121 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878, die zweite auf den 14. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Wippach am 9ten Oktober 1878.

(4833—1) Nr. 6326.
Exec. Realitätenverkauf.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Johann Balkove von Frast erstandene, auf Namen des Mate Videtic von Beltsberg Nr. 16 vergewährte, im Grundbuche der Gilt Weiniz ad Berg-Nr. 52 und 88 vorkommende, gerichtlich auf 200 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

13. Dezember 1878, vormittags um 10 Uhr, in der Amtslanzei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Oktober 1878.

(5199—1) Nr. 8344.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Veronika Maichen von Ribnik die exec. Versteigerung der dem Johann Moschner von Ascheltz gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 196 ad Gut Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Mötling am 2. Oktober 1878.

(5166—1) Nr. 6373 und 6374.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung folgender Realitäten:

- 1.) des Franz Terbizan von Branica Nr. 5, ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 187, ad Premierstein tom. IV, fol. 69, und Burg Wippach Grundbuchs-Nr. 129, Werth von 3673 fl.;
- 2.) des Johann Trost von Podraga Nr. 38, ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 265, 268, 271 und 274, im Werthe von 1320 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 14. Dezember 1878, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannten Erben der verstorbenen Tabulargläubiger ad 2: Anton Trost und Ursula Zgur, wurde Alex Zgur von Podraga als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1878.

(5184—1) Nr. 24,487.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 23. Juni 1878, 3. 13,612, und 10. Oktober 1878, 3. 22,232, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Juni l. J., 3. 13,612, auf den 9. November 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Gertraud Jezelnitar, Zigarrenarbeiterin in Laibach, dem Anton Lenic von Obergolu (als deren Rechtsnachfolger) und den minderjähr. Georg, Franz und Martin Ponikvar von Stril gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

11. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1878.

(5176—1) Nr. 18,831.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobrave (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Alex Vitgoj von Tomacovo gehörigen, gerichtlich auf 971 fl. geschätzten Realität ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 494, Urb.-Nr. 567, Rectf.-Nr. 430 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1878.

(5177—1) Nr. 18,953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zankovic von Matena die exec. Versteigerung der dem Josef Sustersic von Jgg-lach gehörigen, gerichtlich auf 2157 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 184 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. August 1878.

(4910—1) Nr. 6441.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Bozic von Podraga gegen Fortunat Zgur von dort peto. 130 fl. 30 kr. sammt Anhang die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 5. November 1869, Zahl 4751, auf den 22. März 1870 angeordnete, sohin bis auf weiteres sistierte dritte executive Feilbietung der auf 988 fl. bewertheten Realitäten ad Herrschaft Wippach fol. XIV, pag. 112, und Burg Wippach im Reassumierungswege auf den

14. Dezember 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter hintanderfaust werden wird, und für die unbekannt wo befindliche Margareth Zgur zur Wahrung ihrer Rechte Johann Lozej von Podraga als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1878.

(5006—1) Nr. 7369.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Rebol (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Rebol'schen Verlasse von Primskau (durch den Erben Franz Rebol) gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 264 a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1878, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtslanzei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1878.

(5178—1) Nr. 17,089.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolc die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajsek von Groß-Flavagora gehörigen, gerichtlich auf 483 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Flavagora bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1878, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. August 1878.

Für Nicolo und Weihnachten

empfehlen

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Laibach, Kongressplatz,
seine grosse Auswahl von: Bonbons, Bon-
bonnières, Attrappen, Cartonagen, Juxgegen-
ständen u. s. w.

Auch feinstes Klotzenbrod, Mandolato,
Lebkuchen, Marmeladen Compot, feinste und
billigste Chocoladen, Früchte in zierlichen
Körbchen und Schachteln und hunderterlei
andere Artikel! (5279) 10-2

Jede Bestellung nach auswärts wird auf
das schnellste und genaueste effectuirt.

Ein

Lehrjunge

wird sogleich aufgenommen. Derselbe soll die
nöthige Schulbildung haben, gesund und kräftig
sein. (5299) 3-1

Spiridion Pessia,

Eisenwarenhandlung, Theatergasse Nr. 8.

Garantirt von der Regierung in Hamburg

und unter Controle derselben, beginnen jetzt auf
Neue die großartigen Gewinn-Ziehungen der aller-
neuesten

Hamburg. Geld-Verloosung.

Laut dem amtlichen Ziehungsprogramm enthält
dieselbe jetzt 82,500 Original-Loose (Nr. 1-82,500),
wovon 42,000 sicher gewinnen müssen. Der größte
Gewinn, welcher im glücklichsten Falle zu gewinnen
ist, beträgt:

375,000 Mark.

Specieil sind folgende Treffer zu gewinnen:

Mark	Mark
1 à 250,000	3 à 6000
1 à 125,000	31 à 5000
1 à 80,000	61 à 4000
1 à 60,000	4 à 3000
1 à 50,000	301 à 2000
1 à 40,000	3 à 1500
1 à 36,000	10 à 1200
3 à 30,000	502 à 1000
1 à 25,000	621 à 500
6 à 20,000	37 à 300
6 à 15,000	675 à 250
1 à 12,000	40 à 200
2 à 10,000	22650 à 138
2 à 8,000	

Außerdem noch 17360 Gewinne von 200 Mark,
150, 135, 124, 120, 100, 94, 67, 50, 40 u. 20 Mark.
Sämmtliche Gewinne betragen zusammen:

7 Million 792,800 Mark

und werden in 7 rufen aufeinander folgenden
Gewinn-Ziehungen abgetheilt. Gegen
Einsendung des amtlich festgesetzten Lospreises für
die erste Gewinn-Ziehungsabtheilung in Bar oder
per Postanweisung versende ich noch rechtzeitig für
die erste Gewinn-Ziehung mit dem Staatswappen
versehene
Ganze Originallose à 8 Wfl. 3.50
Halbe „ „ „ 1.75
Viertel „ „ „ .88

Der amtliche Ziehungsprospect wird jeder Los-
sendung gratis beigelegt, nach jeder Gewinn-
Ziehung erhält jeder Losbesitzer sogleich die amtliche
Gewinn-Ziehungsliste. Die Gewinn-Gelder zahle ich
sogleich aus und kann man durch meine ausgebreitete
Geschäfts-Verbindung jeden Gewinn in seinem Wohn-
ort ausbezahlt erhalten.

Da die erste Gewinn-Ziehung dieser großartigen
Geldverloosung bereits am

11. & 12. December d. J.

stattfindet, beliebe man mir die Bestellung bald-
möglichst und direct einzusenden.

Haupt-Comptoir u. Bankgeschäft
Laz. Sams. Cohn,

in Hamburg.

(5101) 7-5

Preßhese,

 bester Qualität, stets frisch zu haben in der
Spezereihandlung:

 Wienerstraße, Smole'sches Haus Nr. 9
nen. (5264) 3-3

Marko Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2661)
139 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Feinstes Glycerin von Sarg,

in Flaschen à 10 fr.;

Glycerin-Crème,

 vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen
und Schrunden an den Händen, in Flaschen
à 30 fr.;

flüssige Glycerin-Kalifeife,

 zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen
Hand unergleichlich, in Flaschen à 40 fr.;

Mandelfleie (parfümiert),

 anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein,
zart und weich, in Badeten à 20 fr.,
verkauft Apotheker (5016) 10-3

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Prinzessen-Wasser,

 echt, per Flacon 84 fr., stets frisch vorhanden
(2455) 20 bei

Karl Karinger.

250,000 R.-Mark

als Prämie ist wiederum bei den am 13ten
November d. J. beendeten Hauptziehungen
laut amtlicher Liste in unsere glückliche
Collecte gefallen und wurde sofort dem
Interessenten in Oesterreich aus-
bezahlt.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die
allerneueste grosse Geldverloosung,
welche von der hohen Regierung ge-
nehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen
Planes ist derart, dass im Laufe von we-
nigen Monaten durch 7 Verloosungen 42,600
Gewinne zur sicheren Entscheidung kom-
men, darunter befinden sich Haupttreffer
von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden
218,750 ö. W., speciell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,	etc.
1 Gewinn à M. 125,000,	etc.
1 Gewinn à M. 80,000,	etc.
1 Gewinn à M. 60,000,	etc.
1 Gewinn à M. 50,000,	etc.
1 Gewinn à M. 40,000,	etc.
1 Gewinn à M. 36,000,	etc.
3 Gewinne à M. 30,000,	etc.
1 Gewinn à M. 25,000,	etc.
6 Gewinne à M. 20,000,	etc.
6 Gewinne à M. 15,000,	etc.
1 Gewinn à M. 12,000,	etc.
24 Gewinne à M. 10,000,	etc.
2 Gewinne à M. 8000,	etc.
31 Gewinne à M. 5000,	etc.
61 Gewinne à M. 4000,	etc.
301 Gewinne à M. 2000,	etc.
502 Gewinne à M. 1000,	etc.
621 Gewinne à M. 500,	etc.
675 Gewinne à M. 250,	etc.
22,850 Gewinne à M. 138,	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser
grossen vom Staate garantierten Geld-
Verloosung ist amtlich festgestellt und
findet

schon am 11. u. 12. December d. J.

statt, und kostet hierzu
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes „ „ „ 3 „ „ 1 1/2,
1 viertel „ „ „ 1 1/2 „ „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-
sendung, Postenzahlung oder Nachnahme
des Betrages mit der grössten Sorgfalt aus-
geführt, und erhält jedermann von uns die
mit dem Staatswappen versehenen Original-
lose selbst in Händen. (4488) 18-16

Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und
nach jeder Ziehung senden wir unseren In-
teressenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets
prompt unter Staatsgarantie und kann durch
direkte Zusendungen oder auf Verlangen
der Interessenten durch unsere Verbin-
dungen an allen grösseren Plätzen Oester-
reichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direkt
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen,
auf der solidesten Basis gegründeten
Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-
theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-
den, man beliebe daher schon der nahen
Ziehung halber alle Aufträge baldigst
direkt zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,

 Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien und Anlehenslose.

Danksagung.

Allen jenen Freunden und Bekannten, die zu der
Samstag stattgehabten Schlussverhandlung in der ange-
nehmen Erwartung, mich dort zu sehen, so zahlreich er-
schienen, jedoch stark getäuscht wieder abgezogen sind,
sage ich meinen verbindlichsten Dank. — (5300)

Waitsch am 2. Dezember 1878.

Apollonia Ločnikar.

Auf! Auf! Auf!

Zum André Schreyer'schen Ausverkauf.

Da gibts noch viele Spielereien,

Zum Nicolo- und Weihnachtsfeste,

Die Kinder zu erfreuen: (5236) 5-2

Puppen, ganz neue, in Hemd und Kostümen,
Flinten, Patronaschen mit laderten Riemen,
„Äbel und Ozakos, Trompeten, Tschellen,
Allerlei Thiere, ladiert und mit Fellen,
Hasen und Hunde, auch hübsches Gefieder,
Bajazzos, Soldaten, dann Bilderbücher mit Lieber,
Zimmer mit Einrichtung, Küchen-Sparherde,
Küchengeräthe, Stallungen und schaukelnde Pferde,
Schöne Theater, Equipagen und Eisenbahnen,
Porzellanservice mit Teller und Kannen,
Arch- Noe's, Bausteine, Architekturen,
Fröbel'sche Spiele, Juxsachen, Sanduhren,
Handlungen, Krippen, Glasharmonien,
Magnetische Thiere, Brunnen zum Ziehen,
Wasserwerke mit Springbrunnen, zierlich und nett.
Auch in Christbaumbehängen große Auswahl besteht,
Familienspiele, Lottos, Laterna magica,
Von allem ist Vorrath noch reichhaltig da.

Zahlreichen Zuspruch erhoffen wir um alles in der Welt,
Denn die Herren Massagläubiger streben sehr nach Geld!

Die Geschäftsleitung der

André Schreyer'schen Massaverwaltung.

In
Kleinmayr & Bamberg's
Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(5181-3)

Nr. 24,241.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht, daß über
Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 29. Oktober 1878, Z. 8275, über die
Brüder Jakob, Franz und Johann Sešek
von Radgoriz wegen Blödsinnes die Cu-
ratel verhängt wurde und ihnen als Curator
deren Bruder Primus Sešek von Rad-
goriz bestellt wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach
am 13. November 1878.

(5180-3)

Nr. 20,538.

Todeserklärung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be-
zirksgerichte wird bekannt gemacht:
Es sei bei fruchtlosem Verstreichen der
im diesgerichtlichen Edicte vom 7. August
1877, Z. 15,986, kund gemachten Frist
Herr Eduard Ritter v. Födransperg (ge-
nannt Mansetto Eduardo), gebürtig aus
Pösendorf in Krain, bei Vorhandensein
der in den §§ 24 und 277 bürgl. G. B.
vorgesehenen Bedingungen für todt erklärt
worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach
am 14. November 1878.

1.000,000

für einen Bräutigam!

(5275) 2-2

Fleisch-Tarif

 in der Stadt Laibach für den
Monat Dezember 1878.

		Maßhöfen	subt. Zug- ochten und Gulden.
		fr.	fr.
1. Sorte			
(Fleisch bester Qualität):			
1. Roßbraten	Kilogramm	54	48
2. Lungenbraten	50 Defagr.	27	24
3. Kreuzstück	20 Defagr.	11	10
4. Kaiserstück	10 Defagr.	5 1/2	5
5. Schiffsstück			
6. Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	46	40
8. Schulterstück	50 Defagr.	23	20
9. Rippenstück	20 Defagr.	9 1/2	8
10. Oberweiche	10 Defagr.	5	4
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischtopf	Kilogramm	38	32
12. Hals	50 Defagr.	19	16
13. Unterweiche	20 Defagr.	8	6 1/2
14. Bruststück	10 Defagr.	4	3 1/2
15. Wadenhäuten			

Als Zuwaage dürfen zum Fleische der ersten
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische der zweiten
Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische der dritten
Sorte Kopf und Fußstücke, aber nur 12 Defagr.
Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defagr.
gramm pr. Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Fleischstift nicht nach der
tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer leicht-
teren oder andern Qualität, als durch den vor-
geschriebenen Tarif, verkauft, wird nach dem
stehenden Gesetze bestraft werden. Das laufende
Publikum wird aufgefordert, für die in diesem
Tarife enthaltenen Fleischstiften auf keine Weise
mehr, als die Sägung ausweist, zu bezahlen,
jede Ueberhaltung und Bevoortheilung aber, welche
sich ein Gewerbetreibender gegen die Sägung er-
lauben sollte, sogleich dem Magistrat zur ge-
richtlichen Befragung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
Laibach am 23. November 1878.
Der Bürgermeister: Paschke.